

AW: Bestätigung: Sanierung Heimstettner See

Von Erholungsflächenverein <geschaeftsstelle@efv-muenchen.de>
An rzwarg@gruene-ov.de
Wichtigkeit Normal
Datum 18.01.2022 13:02 Uhr

Sehr geehrter Herr Zwarg,

vielen Dank für Ihre Mail.

Das Erholungsgebiet Heimstettener See ist seit 1968 im Besitz des Erholungsflächenvereins. Wir haben seinerzeit das Gelände langfristig von der Deutschen Bundesbahn gepachtet und zu seiner heutigen Form ausgebaut.

Nach über 40 Jahren intensiver Nutzung und ständig steigender Gästezahlen haben die anliegenden Gemeinden Aschheim, Feldkirchen und Kirchheim gemeinsam den Verein gebeten, das Erholungsgelände zu sanieren. Nach dem Abschluss einiger anderer Projekte können wir in den nächsten Jahren nun Gelder für den Heimstettener See aufbringen.

In den Überlegungen für die Sanierungsplanung war auch das wohl in den nächsten Jahren entstehende Wohn- und Gewerbegebiet westlich des Sees zu berücksichtigen, da wir aus Erfahrung wissen,

dass es in solchen Fällen besser ist, von vornherein einen geordneten Zugang zu ermöglichen, bevor sich unsere künftigen Nachbarn selbst ihre Wege bahnen.

In den ersten Planentwürfen waren darum drei Anbindungen vom Gebiet zum Neubaugebiet vorgesehen und auch eine „Verbesserung der visuellen Blickbeziehung“ zum Erholungsgebiet.

Aus naturschutzfachlichen Gründen haben wir allerdings im weiteren Planungsprozess darauf und auf zwei der Anbindungen verzichtet. Vorgesehen ist nun nur noch, im nordwestlichen Eck unseres Gebietes

eine Anbindung vorzubereiten. Unglücklicherweise sind aber in dem Plan, den wir in den Gemeinderäten vorgestellt haben zwar die Zugänge entfernt worden, nicht jedoch die Blickbeziehung – hier

liegt mein Fehler. So kam es zu der Befürchtung, im Zuge unserer Maßnahmen würden über 30 Bäume gefällt. Tatsächlich müssen für den verbliebenen Zugang zum Neubaugebiet 4 Bäume entfernt werden.

8 Bäume werden während der Sanierung neu gepflanzt.

Nach der Abstimmung in den Gemeinderäten im letzten Jahr werden wir uns nun noch mit dem Landratsamt München absprechen und dann die drei Gemeinden bitten, den Plan mit einer kurzen Erläuterung

für einige Wochen in den drei Rathäusern aushängen, damit sich die Bürger*innen selbst ein Bild von der vorgesehenen Sanierung machen können.

Unabhängig davon werden wir eine Maßnahme in diesem Jahr vorgezogen durchführen: Der Kiosk am Südufer des Sees und das WC-Gebäude in seiner Nähe entsorgen ihr Abwasser immer noch in eine Grube. Beide werden wir so schnell es geht an das Kanalnetz anschließen.

Ich kann also die Aussage von Herrn Vancutsem in vollem Umfang bestätigen.

Sollten Sie noch Fragen haben, oder weitere Informationen brauchen, können Sie mich gerne anrufen oder mir eine Mail schicken.

Erlauben Sie mir zum Abschluss noch einen Hinweis, um Irrtümern vorzubeugen: Das Landratsamt München hat uns mitgeteilt – und auch in der Presse veröffentlicht –, dass in den nächsten Monaten in verschiedenen Erholungsgebieten im Landkreis, so auch am Heimstettener See, umfangreiche Pflegemaßnahmen am Baumbestand durchgeführt werden. Mit der geplanten Sanierung des Gebietes haben

diese Arbeiten nichts zu tun.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Besenthal
Geschäftsführer



Erholungsflächenverein e.V.
Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete
in den Landkreisen um München e.V.

Kardinal-Döpfner-Straße 8/II
80333 München
Haus der Bayerischen Landkreise
E: geschaeftsstelle@efv-muenchen.de
I: www.erholungsflaechenverein.de
T: (089) 53 77 87 und 53 22 06